

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 4 (1899-1900)
Heft: 2

Artikel: Beschlüsse der Generalversammlung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-310105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beschlüsse der Generalversammlung.

1. Die Rechnungsrevision für nächstes Jahr wird St. Gallen übertragen.
2. Dem Vorstand wird der gewünschte Nachkredit für 1898 von Fr. 100 bewilligt und die Unterstützungssumme für 1899 auf Fr. 800 festgesetzt.
3. Die nächste Generalversammlung soll in Zürich statutengemäss im Juni 1900 stattfinden.
4. Die Anträge der Sektionen Basel-Stadt und Zürich, den Vorstand durch Mitglieder bereits organisierter Sektionen zu erweitern, werden erheblich erklärt und dem Centralvorstand zur Bericht- und Antragstellung an der nächsten Generalversammlung überwiesen.

Der gegenwärtige Vorstand wird auf eine neue Amts dauer wieder gewählt, die demissionierenden Mitglieder Frl. M. Gerber und Frl. E. Lanz werden durch Frl. M. Herren und Frl. J. Eschbacher ersetzt. Als Chef-Redaktion der Lehrerinnenzeitung wird auf zwei Jahre bestellt die bisherige Redaktorin Frl. E. Rott.

5. Die Referate von Frl. J. Schärer-Zürich und Frl. E. Zehnder-St. Gallen über die Fortbildungsschulen für die weibliche Jugend sollen durch Drucklegung in weiteren Kreisen Verbreitung finden. *E. St.*

I. Neu eingetretene **ordentliche** Mitglieder:

September 1899.

1. Frl. *Domenica Fopp*, Lehrerin, Frauenfeld.
2. „ *Anna Huber*, „ Bern.
3. „ *Bertha Stauffer*, „ Landstuhl bei Neuenegg.
4. „ *Bertha Güttinger*, „ Zürich IV.
5. „ *Lina Herzog*, „ Wiesendangen (Kanton Zürich).
6. Frau *Anna Stössel-Fauster*, „ Zürich IV.

II. Neu eingetretene **ausserordentliche** Mitglieder:

September 1899.

1. Frl. *Clara Frey*, Basel.
2. „ *Martha Wackernagel*, „

Für das Jahr 1900 sind angemeldet:

I. **Ordentliche** Mitglieder:

1. Frl. *Marie Hostettler*, Lehrerin, Flamatt.
2. „ *Luise Gaudard*, „ Spiez.
3. „ *Rosa Heim*, Erzieherin, Basel.
4. „ *Bertha Preiswerk*, Lehrerin, Bottmingen.
5. „ *Emma Herzog*, „ Wyla.
6. „ *Helene Freiburghaus*, „ Niedermuhlern.
7. „ *Clara Freiburghaus*, „ Brandösch.
8. „ *Frieda Zurbrügg*, „ Littewyl.
9. „ *Marie Fiechter*, „ Matten bei Interlaken.
10. „ *Rosette Fiechter*, „ „ „ „
11. „ *Flora Liechti*, „ Anstalt Kehrsatz.
12. „ *C. Schätti*, Haushaltungslehrerin St. Gallen.
13. Frau *Breitenmoser-Marthalter*, Arbeitslehrerin, Thun.
14. Frl. *Elisabeth Kuhn*, „ Winterthur.
15. „ *Elise Ramstein*, Lehrerin, Reisiswyl bei Langenthal.
16. „ *Dr. Sommer*, „ Bern.

II. Ausserordentliche Mitglieder.

1. Frau Dr. Hoffmann, Basel,
2. „ Burkhardt-Passavant, Basel.
3. „ Lüscher-Streckeisen, Basel.
4. „ Bertha Dietler-Huber, Säriswyl.
5. „ Caroline Reichen-Rupp, Bühlbad, Kandersteg.

Vortrag des Herrn Dr. O. von Geyerz über den deutschen Sprachunterricht.

Samstag den 25. November, 3 Uhr, im Saale der Mädchensekundarschule an der Bundesgasse.

Zu diesem Vortrage, den Herr Dr. von Geyerz am verflossenen Lehrerfest hielt und an dem die Mehrzahl der werten Kolleginnen nicht teilnehmen konnte, unserer Generalversammlung wegen, wird **hiemit** durch den Vorstand der Sektion Bern aufs angelegentlichste und herzlichste eingeladen. Er wurde auf den Nachmittag festgesetzt, damit Stadt- und Land-Lehrerinnen der Besuch ermöglicht werde.

Die Mädchenfortbildungsschule.

(Von Emilie Benz, Zürich).

Während fünf Jahren hat die Verfasserin, als Lehrerin auf dem Lande, den Unterricht an einer Fortbildungsschule für Mädchen erteilt und, hierdurch angeregt, die Mädchenfortbildungsschule zum Gegenstand eines Vortrages im Schulkapitel Affoltern gemacht. Die nachträgliche Veröffentlichung in unserm Blatte geschieht mit Rücksicht darauf, dass infolge der Verhandlungen an unserer Generalversammlung die weibliche Fortbildungsschule mehr als je unser thätiges Interesse beansprucht.

Der Ruf nach einer Fort- und Weiterbildung der reifern Jugend nach vollendeter Schulzeit ist kein neuer; schon seit Jahrzehnten bemüht man sich, namentlich mit Rücksicht auf die Rekrutenprüfungen und den Eintritt ins bürgerliche und Berufsleben, den aus der allgemeinen Volksschule entlassenen Knaben durch specielle Unterrichtskurse zur Aneignung gewisser notwendiger Kenntnisse und Fertigkeiten zu verhelfen, welche die Volksschule aus verschiedenen Gründen nicht bieten kann. In einer Reihe von Kantonen arbeiten allgemeine Fortbildungsschulen und sogen. Civilschulen, Gewerbe-, Handwerker- und Zeichnungsschulen, Lehrwerkstätten und Fachkurse aller Art seit Jahren an der Weiterbildung des jungen Staatsbürgers, des künftigen Landwirtes, Handwerkers und Fabrikarbeiters. Einen weiteren wichtigen Faktor in diesem Bildungsgange bildet die Rekrutenschule mit dem Kasernen- und Felddienst, welcher auch den schüchternsten Dorfjungen in grössere Lebenskreise stellt, seinen geistigen Horizont erweitert und ihm gewisse Eigenschaften anerzieht, die man nur ungern an einem jungen Manne vermisst: strammes Auftreten, Ordnungssinn, Pünktlichkeit, Genauigkeit u. s. w. Tritt dann der junge Mann ins Leben ein, so wirkt auch dieses wieder mit seinen Tagesfragen, an denen er als Staatsbürger Anteil zu nehmen hat, das Vereinsleben mit seinen vielfachen, nicht zu unterschätzenden Bildungsmitteln anregend und befruchtend auf sein Geistesleben. Die Fortbildungsschule und die erzieherischen Einflüsse des Lebens ergänzen sich so gegenseitig, und wir dürfen behaupten: Jeder strebsame junge Mann, der fleissig die